

Liebe Spenderin, lieber Spender,


vor fast genau einem Monat, am 27.05.06, wandte ich mich mit einem dringenden Hilfsappell an Sie, nachdem sich auf der indonesischen Insel Java ein schweres Erdbeben ereignet hatte. Danke für die großzügigen Spenden, die wir gemäß unserem Motto „Schnelle Hilfe für Menschen in Not!“ sofort in konkrete Hilfsmaßnahmen umsetzten. Das erste **humedica**-Ärzteteam machte sich noch am Tag der Katastrophe auf den Weg in das Notstandsgebiet und konnte in den darauffolgenden Wochen zahlreiche Erdbebenopfer medizinisch versorgen. Das ZDF berichtete am 30. Mai in den heute-Sendungen und dem heute-Journal über den Einsatz der deutschen **humedica**-Helfer.

Vor wenigen Tagen nun kehrte unser Einsatzleiter Markus Köhler aus der Erdbebenregion um die Stadt Yogyakarta zurück und berichtete über die Dankbarkeit der Menschen. Durch die schnelle und unbürokratische Hilfe des Auswärtigen Amtes in Höhe von 50.000 Euro war es Markus Köhler außerdem möglich, gemeinsam mit unserem einheimischen Partner „Operation Blessing Indonesia“ Hilfspakete an 2.000 Familien zu verteilen.

Inzwischen hat die sog. Rehabilitationsphase begonnen und wir stehen mitten in den Planungen für ein Wiederaufbauprojekt. Im nächsten Infobrief werden ich Ende Juli ausführlich über unsere Hilfsaktionen auf der Insel Java berichten. Unser nächster Nothilfeinsatz ist bereits in Vorbereitung. Am 13. Juli plane ich gemeinsam mit Thomas Lang eine Erkundungsreise in den Kongo, wo wir mit erneuter Unterstützung des Auswärtigen Amtes ein humanitäres Projekt planen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr

Kaufbeuren, 30.06.2006



Wolfgang Groß

Verteidigt
die Armen und
die Waisenkinder,
verschafft Wehrlosen
und Unterdrückten
ihr Recht!

Psalm 82, 3

Telefoniert?



Spendentelefon
0900-1110077
Mit Ihrem Anruf spenden Sie 3,- Euro

Das Spendentelefon bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit spontan und unkompliziert mit einem kleinen Betrag zu unterstützen.

Pro Anruf spenden Sie uns 3,00 Euro. Dieser Betrag wird Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet und uns gutgeschrieben.

Danke!

Ihr humedica-Team

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes) (Bankleitzahl)

Empfänger
humedica e.V., Kaufbeuren

Konto-Nr. des Empfängers **4 7 4 7** Bankleitzahl **7 3 4 5 0 0 0 0**

humedica **EUR** **www.humedica.org**

ggf. Stichwort **AV2AV** Freundesnummer

PLZ Ort Straße

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname

Konto-Nr. des Auftraggebers Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllung freigestellt) **19**

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:
humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. bei
4747 Sparkasse Kaufbeuren

Auftraggeber / Einzahlter:

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.

humedica e.V. - Der Vorstand

Datum

Unterschrift



Info Juni 2006

SOMALIA

Projekt 101

Hilfe für El Waak



W. Groß (re.) und T. Lang (3. v.l.) mit Vertretern der somalischen Übergangsregierung am 16.03.2006 in Nairobi

Nachdem **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß vom Außenminister der somalischen Übergangsregierung, S.E. Abdullahi Sheikh Ismail, dringend um Hilfe für seine Landsleute gebeten worden war, bereitete sich **humedica** in den vergangenen zwei Monaten auf einen Hilfseinsatz in dem von Anarchie und Bürgerkrieg zerrissenen Land am Horn von Afrika vor. Im Mai 2006 hielten sich Thomas Lang, Direktor für Internationale Projekte, und Peter Otieno, Somalia-Koordinator, zur Sondierung der aktuellen Lage mehrere Tage lang in der somalischen Provinz Gedo auf. Dabei wurden sie von Verantwortlichen der Provinzregierung begleitet. In den besichtigten Dörfern und Städten herrscht eine unglaubliche Armut und absoluter medizinischer Notstand. Im Verlauf der Gespräche erklärte der Ministerpräsident von Gedo, Hussein Ah. Cabdi Ismail, dass in diesem Teil Somalia's die Bevölkerung weitestgehend entwaffnet wurde und nur noch reguläre Polizei im Einsatz sei.

Gemeinsam mit Ältesten, Sheikhs, Bürgermeistern und Landräten wurde in den letzten zwei Jahren unter schwierigsten Bedingungen eine funktionierende, gemeinsame Regierung für Gedo aufgebaut. Nach mehrtägigen Verhandlungen mit dem Ergebnis der Zusage aller politischen Vertreter und Repräsentanten der konkurrierenden Familien-Clans, dass die **humedica**-Mitarbeiter unter sicheren Bedingungen arbeiten können, reiste am 26. Juni Dr. Stefan Spathelf in das Einsatzgebiet, um gemeinsam mit Krankenschwester Alexandra Peetz die Arbeit in El Waak aufzunehmen. Zunächst soll dort eine seit 15 Jahren leer stehende Klinik renoviert werden, um die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Darüber hinaus ist der Betrieb einer Ernährungsstation geplant. Viele Kinder in der Region sind stark unterernährt, sodass für sie bereits eine Infektionskrankheit das Todesurteil bedeuten kann.

Da uns für einen langfristigen Einsatz bisher nur beschränkte Mittel zur Verfügung stehen, bitten wir Sie herzlichst um Unterstützung, damit dieses lebensrettende Projekt solange betrieben werden kann, bis sich die Situation signifikant geändert und die Klinik an einheimische Kräfte übergeben werden kann. Vielen Dank!

INDIEN

Projekt 2507

Schulbus Opfer der Flammen



Der von Vandalen zerstörte Schulbus in Kolar Gold Fields

Der Schulbus der "Peniel English School", im Dorf Krishnapuram (südündischer Bundesstaat Karnataka), wurde kürzlich durch einen Brandanschlag zerstört. Ulrike Kern von unserer Partnerorganisation Peniel Social Institute in Kolar Gold Fields (Karnataka) berichtet:

„Kürzlich hatte unser alter Schulbus Probleme mit dem Motor. Weil der Mechaniker nicht kommen konnte, brachten wir das Fahrzeug in die Werkstatt, wo es über Nacht bleiben musste. Unglücklicherweise wurde die Autowerkstatt in dieser Nacht überfallen und ausgeplündert. Wohl aus Ärger über die geringe Beute setzten die Plünderer unseren Schulbus in Brand. Sie zerschlugen die Fenster und warfen einen

brennenden Reifen in den Bus. Innerhalb von Sekunden stand das ganze Fahrzeug in Flammen. Trotz der Löscherprobungen der herbeigerufenen Feuerwehr konnte das Fahrzeug nicht mehr gerettet werden, es brannte komplett aus.“ Eine Reparatur ist hoffnungslos. Die Kosten wären einfach zu hoch!

Bis jetzt sind die Motive dieses Vandalismus unbekannt. Es besteht auch wenig Hoffnung, die Täter zu ermitteln. Und selbst, wenn man sie finden würde, könnten sie wohl den Schaden nicht bezahlen. Wenn wir das ausgebrannte Wrack anschauen, dann ist es uns zum Heulen zumute. Wir bitten dringlich um euer Gebet in dieser Angelegenheit. Allein Gott kann uns in dieser Situation helfen! Möge die Gerechtigkeit am Ende triumphieren!“

Da es in den umliegenden acht Dörfern keine Schule gibt, ist der Schulbetrieb von einer Transportmöglichkeit für die Kinder von Arbeitslosen, Tagelöhnern und landwirtschaftlichen Arbeitern, abhängig. Zur Zeit behilft sich die Schule mit zwei alten, klapprigen Jeeps.

humedica würde gerne mithelfen, daß die Schüler wieder regelmäßig den Unterricht besuchen können. Bitte unterstützen Sie den Kauf eines Schulbusses mit Ihrer Spende!

humedica INTERN

Mitarbeitervorstellung



Spendenbuchhalter Michael Bentz an seinem Arbeitsplatz bei humedica

Mein Name ist Michael Bentz. Vor etwas mehr als einem Jahr lernte ich **humedica** kennen und arbeite seither zusammen mit meiner Kollegin Evi Stelle in der Buchhaltung. Hier bin ich für die Spendeneingänge und die Lohnbuchhaltung zuständig. Warum ich gerne bei **humedica** arbeite? Die Organisation hat eine überschaubare Größe, ich habe nette Kolleginnen und Kollegen und es ist etwas sehr wertvolles, durch meine Arbeit anderen Menschen helfen zu können. Die schöne Umgebung des Allgäus genieße ich in der Freizeit beim Radfahren oder Bergwandern.

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

- nur noch 2-3 x im Jahr.
 überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft **per Email** erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich will . . .

- eventuell eine **Familienpatenschaft in Sri Lanka** übernehmen und bitte um weitere Informationen.
- Projekt-Patenschaft**
 Projektbezeichnung _____ Projektnummer
- durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr. _____ (Bankleitzahl) _____

bei _____ Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in _____

monatlich 10 € / 25 € / 50 € / _____ € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X _____ X _____
 Ort, Datum Unterschrift

humedica e.V.
 Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren